

Name: t-phil - Ausgabe: c - Ressort: cs

Thema: Unbenannt - Autor: thaslinger - Ausgedruckt von: thaslinger

Erscheint: 25.10.2006 - Ausdruck: 25.10.2006 10:08:19

Ausnahme-Musiker zu Gast bei Phil

Jeff „Tail“ Watts und Willy Michl spielen für Tanner Künstler

Tann (th). Auf Du und Du mit Musikern aus aller Welt ist der Tanner Künstler Phil L. Herold. Allein in diesem Jahr traf er unter anderem den Rapper und Schauspieler LL Cool J, die Rolling Stones, Wladimir Klitschko oder die Rock'n'Roll-Legende Spencer Davis. Die Berliner Band Mia schaute sogar persönlich bei Phil in Tann vorbei und holte sich ein Bild ab. An diesem Wochenende kam es erneut zu einem Treffen von Stars aus Deutschland und Amerika in Tann.

Gleich zwei New Yorker gaben sich im „Powerplanet“, dem Studio von Phil L. Herold, die Ehre. Der Jazz-Drummer und fünffache Grammy-Award-Gewinner Jeff „Tain“ Watts und der Rap-Star und Hip-Hop-Produzent Tiro. Außerdem kam der Isar-Indianer Willy Michl zur Party nach Tann.

Rund 35 Gäste waren gekommen. Dabei standen aber nicht nur die neuesten Bilder des Künstlers im Vordergrund. Der 26-Jährige ist staatlich geprüfter Medien-

designer und ist – nach eigenen Angaben – „nur nebenbei behindert“. Er leidet unter spinaler Muskel-Atrophie. Das heißt, seine Muskeln sind zurück gebildet, Arme und Beine kann er nicht mehr bewegen. Sein Lebensinhalt: Musik und Kunst.

Und genau diese beiden Dinge

ANZEIGE

Wir suchen ab sofort eine/n
**Zeitungs-
Zusteller/in**
in folgender Region:
Eggstetten (Vertretung)
Pfarrkirchen Str. 3 · 84359 Simbach
Telefon (085 71) 60570

Passauer Neue Presse
www.pnp.de

brachte Phil Herold nun in Tann erneut zusammen. Er hatte die Band „Scaredycats“ aus Eggenfelden eingeladen, die für Female Punk Rock sorgten. Das Konzert der vier Mädels kam beim Publikum gut an. Danach entschloss sich Jeff „Tain“ Watts zu einer spontanen „Freestyle Drum Session“. Nach einigen Minuten stiegen Willy Michl und Tiro in das Geschehen ein. Aus der kurzen Session wurde dann schnell ein zweistündiges Konzert.

Zwischen den Gigs fand die offizielle Bildpräsentation des neuesten Phil Werkes statt: „Steel – a tribute to Jeff Tain Watts“. Der Drummer zeigte sich begeistert von dem Künstler und seiner Arbeit. Er betonte, dass Phil für ihn einer der heißesten Pop Artists der Welt sei. In New York, Los Angeles oder London – überall spreche man von dem jungen Talent aus Tann. Für ihn sei es unglaublich, was einem Mann wie Phil alles möglich sei. Und: Er sei auf dem besten Weg der neue Andy Warhol zu werden.



Künstler Phil L. Herold hatte nach Tann geladen und alle waren gekommen. Der berühmte New Yorker Jazz-Drummer Jeff „Tain“ Watts (rechts) freute sich über das neueste Werk des behinderten Künstlers (vorne links). Aber auch der Isar-Indianer Willy Michl (3. von rechts) zeigte sich begeistert. Vor allem die Mädels-Band „Scaredycats“ (links und Mitte) aus Eggenfelden zog mit ihrer Musik die Aufmerksamkeit auf sich. (Foto: Hade)